



P f a r r b l a t t



Jungscharleiter St. Gertrud, Photo: Philipp Ambros

Das Kirchenjahr.....Seite 2
 Abschied von Grete.....Seite 3
 Baltikumreise.....Seite 3
 Sponsion von Pfarrer Eibl.....Seite 4
 Ankündigungen.....Seite 6
 Termine Herbst 2010.....Seite 8

Besondere Feste im Verlauf des Kirchenjahres (Teil 4)

Nachdem das neue Arbeitsjahr 2010/2011 mit der Klausur des Pfarrgemeinderates erste Spuren hinterlassen hat und viele Menschen wieder in den alltäglichen Arbeitsprozess eingestiegen sind, wird liturgisch die Zeit im Jahreskreis fortgesetzt:

Am ersten Sonntag im Oktober begeht die Pfarre St.Gertrud das Erntedankfest. Auch wenn im innerstädtischen Bereich der Kontakt zur Natur und ihrem Jahresrhythmus, der Bezug zu Reifen und Ernten nur ansatzweise gegeben ist, haben wir doch allen Grund, Gott Dank zu sagen für alles, was in Feld und Gärten wächst und reift; Dank zu sagen, dass wir genug zu essen und zu trinken haben und zwar so überreichlich, dass wir in Solidarität mit den hungernden Menschen teilen mögen; Dank zu sagen, dass wir Arbeit haben, dass wir Begabungen und Fähigkeiten entfalten können; Dank zu sagen, dass wir einigermaßen in Frieden leben können. Erntedank ist also nicht bloß auf den ländlichen Raum beschränkt, in welchem die Einheit von Mensch und Natur deutlicher ist; Dank an Gott drückt sich bei jedem Gottesdienst aus, in dem wir Gottes Wort hören und Eucharistie (= Danksagung) feiern; so wie eben am Erntedankfest mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr.

Am 26. Oktober begehen wir den Nationalfeiertag (nicht gebotener Feiertag) mit einem festlichen Gottesdienst um 8.00 Uhr. Dabei gedenken wir besonders der Frauen und Männer, die uns - nach demokratischer Verfassung - regieren. Wir denken aber auch an alle Frauen und Männer, die in öffentlichen Diensten für uns da sind (Polizei, Rettung, Feuerwehr, Bundesheer; Dienste in Krankenhäusern und Pflegeheimen, öffentlichen Verkehrsmitteln...).

Der 1. November ist der Gedenktag Allerheiligen (gebotener Feiertag). Bei unserem einen Festgottesdienst um 9.30 Uhr gedenken wir nicht nur aller namentlich bekannten Heiligen – diese haben im liturgischen Kalender eigene, besondere Gedenktage -, wir gedenken vielmehr all jener Menschen, die sich Zeit ihres Lebens bemüht haben, den Aufträgen ihres Lebens im Sinn Gottes – nach Gottes- und Nächstenliebe – Folge zu leisten: Frauen und Männer, innerhäuslich und außerhäuslich Werktätige, Menschen jeglichen Alters, Nation und Rasse. Von ihnen glauben und hoffen wir, dass sie des Lebens Gottes teilhaftig geworden sind. Wir denken aber auch an uns selbst, dass wir einmal dieses Ziel erreichen mögen, denn wir sind Heilige – unterwegs.

Am 2. November begehen wir den Gedenktag Allerseele. Dabei denken wir an alle Menschen, die ihr irdisches Leben beendet haben und nicht mehr in persönlichem

Kontakt mit uns leben, die uns in die Ewigkeit Gottes vorausgegangen sind. Wir feiern an diesem Tag zwei Gottesdienste (8.00 und 18.30 Uhr), damit alle Gläubigen, denen es ein Bedürfnis und Anliegen ist, für ihre Verstorbenen zu beten und zu bitten, auch die Möglichkeit dazu haben (es ist ein Werktag!).

Noch drei besondere Feste feiern wir im November: das Kirchweihfest am 9.11., das Fest des Hl.Leopold am 15.11. und das Christkönigsfest am letzten Sonntag im Kirchenjahr.

Jedes Gotteshaus hat einen Geburtstag, einen Tag, an dem der Bischof dieses konsekriert, d.h. mit Chrisam die Apostelkreuze, Altar und Ambo salbt und damit seiner Bestimmung zur Feier der Gottesdienste übergibt. Auch wenn die Pfarre St.Gertrud seit der Zeit vor 1226 (Errichtung der Pfarre) mehrere Vorgängerbauten hatte, wurde unser derzeitiges Gotteshaus – nach Raumgestaltung und Renovierung – am 9. November 2002 geweiht. Auch beim Erweiterungsbau des Jahres 1934 war der 9. November der Weihetag. Es kommt natürlich nicht in erster Linie auf Schönheit und Funktionalität an, wenn sich die Gemeinde Christi im Gotteshaus versammelt. Kirche besteht ja aus lebendigen Bausteinen, die wir sein mögen. Aber ein schönes Gotteshaus, ein ansprechender Versammlungsraum erhebt leichter unseren Geist zu Gott. Wir feiern jedes Jahr das Kirchweihfest mit einem Gottesdienst um 18.30 Uhr.

Das Fest unseres Landespatrons, des hl.Leopold am 15. November feiern wir dem Wochentag entsprechend um 8.00 oder 18.30 Uhr.

Bleibt noch der letzte Sonntag im Kirchenjahr, das Christkönigsfest. Auch wenn die Einführung dieses Festes erst im 20. Jahrhundert erfolgte (1925), gehen die Wurzeln weiter zurück. Christus ist der Herrscher über Himmel und Erde, über die ganze Schöpfung. Die katholische Jungschar begeht diesen Sonntag als „ihr“ Jungscharfest mit Aufnahme und Versprechen. Weil dieses Fest immer auf einen Sonntag fällt, gilt die Sonntagsmessordnung (VA 18.30; 9.00 und 10.30 Uhr).



Einen von Gott gesegneten Ausklang des Kirchenjahres wünscht Ihnen allen

Pfarrer Mag.Klaus Eibl

„Unserer“ Grete Fabicovic

von Barbara Fuchs

Photo: Josef Fuchs

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unsere Grete Fabicovic, am Samstag, den 3. Juli 2010 bei ihrem letzten Mesnerdienst und zugleich auch ihrem 60 Geburtstag hochleben lassen. Sie kann nach über 20 Jahren nun endlich ihre wohlverdiente Pension genießen.

Unsere Organisten, der Ausschuss für Feste Feiern und viele liebe Weggefährten von Grete, hatten es sich zum Ziel gesetzt, ihr einen schönen Abschiedstag zu beschern. Mit der Missa brevis in G-Dur von Mozart für Chor, Soli und Orchester unter der Leitung von Günther Bosek konnten wir einen ihrer großen Wünsche erfüllen.

Anschließend an den feierlich gestalteten Gottesdienst bedankte sich unser stellvertretender Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christian Pecharda im Namen aller für alles, was Grete in ihrer langen Tätigkeit für und in unserer Pfarre getan hat.

Nach einem Geburtstagsständchen der Pfarrgemeinde konnten wir sie auch noch mit einer Geburtstagsfeier in der Unterkirche überraschen. Viele fleißige Hände haben für Grete ein tolles Buffet auf die Beine gestellt, bei dem dann alle in fröhlicher Stimmung mit unserer Jubilarin anstoßen und plaudern konnten. Um ihr den Start in die Pension zu versüßen gab es auch noch eine riesige Torte und ein dick gefülltes Sparschwein.

Wir wünschen ihr viel Ruhe und Muße, all die Dinge zu machen, die sie schon immer gerne tun wollte.



Mit der Pfarre ins BALTIKUM (Litauen – Lettland – Estland)

Termin: Montag, 2.5.2011 – Montag, 9.5.2011

Pauschalpreis: € 1.360,- / Person

Leistungen: Flüge (incl. Taxen), Unterkunft im DZ auf Basis Halbpension (A,N,F) – gehobene Mittelklasse mit Bad/Dusche, WC; Rundfahrten, Besichtigungen, Eintrittsgelder lt. Programm, Trinkgeldpauschale für Fremdenführer/in, Busfahrer, Stadtführer sowie Hotelpersonal, Kofferservice

Anmeldung: bei Pfarrer Klaus Eibl persönlich (1180 Wien, Maynollogasse 3) mit Anmeldebogen, Reisepass und € 300,- Anzahlung

Anmeldeschluss: 31.1.2011 (Nachmeldungen möglich)

Interessierte holen sich ein Detailprogramm im Pfarrbüro St. Gertrud

Meine Sponson

Im Zusammenhang mit meiner Sponsionsfeier am 6. Juli 2010 bin ich mehrfach gefragt worden, welches Magisterium ich denn abgeschlossen habe. Meine Antwort: „Das Magisterium der Theologie natürlich! – „Und was waren Sie bisher? Die Neupriester haben alle das Magisterium der Theologie als Studienabschluss!“ –

Ja, seit Anfang der 1970er Jahre. Zu meiner Studienzeit (1962 – 1967) gab es als Abschluss das „Absolutorium der Theologie“, d.h. es wurden alle Prüfungen ordnungsgemäß gemacht, akademischen Grad gab es dafür keinen.

Während meiner Studienzeit habe ich außerdem die Weichen gestellt für ein eventuelles Doktorat der Theologie: zusätzliche Prüfungen gemacht (zwei Semester Syrisch, ein Semester Aramäisch, ein Semester Arabisch, 2 Semester Höhere Exegese, u.a.), außerdem 1967 das Rigorosum im Biblikum (erstes und zweites Testament) und das Rigorosum in Kirchengeschichte / Kirchenrecht positiv abgelegt. – Offen geblieben sind für das Doktorat: die Dissertation und das Rigorosum in Dogmatik/Fundamentaltheologie.

1967 als Diakon, 1968 als Neupriester kam ich in die pfarrliche Seelsorge – meine Berufsvision seit der Volksschulzeit. Dieser Aufgabenbereich war mir immer wichtiger und vorrangiger als der Abschluss des Doktoratsstudiums. Nach 25 Jahre im Dekanat Purkersdorf (als Kaplan; in bis zu drei Pfarren als Pfarrer; als Dechant für 11 Jahre, als Mitglied des Vikariatsrates des Vikariats Unter dem Wienerwald und mehreren Fachausschüssen). Nach einem neuerlichen Anlauf in Richtung Doktorat 1993 bewarb ich mich um die Pfarre St. Gertrud; sie wurde mir im März 1993 zugeteilt. Das hieß im Klartext für mich: neuerlich meine Ambitionen bezüglich Doktorat zurückzustellen.

2004 motivierte mich Dr. Andreas Weyringer (pensionierter Bibliothekar der Fachbibliothek Kath. und Evang. Theologie der Universität Wien, der mich seit meiner Kindheit aus der Pfarre Sühnekirche, 1170 kennt) – nach Erledigung mehrerer großer Bauvorhaben in St. Gertrud (Generalsanierung des Pfarrhauses, Neubau des Jungschar- und Jugendheimes in Thal, Renovierung und Raumgestaltung der Gertrudkirche, Neubau des Kindertagesheimes Riglergasse) -, doch nun das Doktoratsstudium abzuschließen. Es dauerte noch zwei Jahre – zwei Studentinnen



(Sarah und Manu) waren in der Zwischenzeit in Mietwohnungen der Pfarre eingezogen -, die mich endgültig motivierten, das Doktoratsstudium abzuschließen.

2006 immatrikulierte ich an der Universität Wien neu. In der Zwischenzeit gab es universitär einige Studienreformen, sodass mir gegen Ende des ersten Semesters per Bescheid mitgeteilt wurde, ich müsste zuerst das Magisterium der Theologie abschließen, ehe ich für das Doktoratsstudium inskribieren könne. Im Klartext fehlten mir: drei Prüfungen (Moderne Philosophie – Phänomenologie; Ökumenische Theologie und Gender – Frauenfrage), vier Seminare in vier Fachbereichen der Theologie (d.h. Anwesenheitspflicht, je ein Referat halten und je eine Seminararbeit schreiben), eine Diplomarbeit und die Diplomprüfung (Fachbereiche Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht). All dies habe ich in den letzten acht Semestern absolviert neben meinen sonstigen Tätigkeiten als Pfarrer von St. Gertrud und bis 2009 teilzeitbeschäftigter Religionsprofessor am BRG 18. Ende Februar 2010 habe ich die Diplomarbeit abgegeben (Thema: „Das veränderte Frauenbild in den Dokumenten des II. Vatikanischen Konzils und seine Rezeption durch die Wiener Diözesansynode sowie den Österreichischen Synodalen Vorgang“) und am 15. Juni 2010 die Diplomprüfung mit Erfolg abgelegt.

Eigentlich wollte ich diesen Abschluss gar nicht sonderlich feiern, weil für mich das Magisterium eine „conditio sine qua non – eine Vorbedingung, ohne die nichts geht“ darstellte. Professor Prüller-Jagenteufel aber meinte, man müsse die Feste feiern, wie sie fallen; ebenso dachten meine lieben Studentinnen Sarah und Manu.

So gab es also am 6. Juli 2010 um 10.00 die akademische Feier (Sponson) in der Universität Wien und abends einen Dankgottesdienst in St. Gertrud mit anschließender Agape, die auszurichten sich Frau Elisabeth Limberger mit einem kleinen Team dankenswerter Weise bereit erklärte.

So freue auch ich mich über diesen Abschluss und danke allen, die sich mit mir gefreut haben und freuen und allen, die überdies mein persönliches Sozialprojekt unterstützt haben.

Ihr „Neo-Magister“ Klaus Eibl

P.s. Sollten Sie Interesse an meiner Diplomarbeit haben und sie lesen wollen: Sie finden sie im Internet auf der pfarrlichen Homepage (www.sankt-gertrud.at) sowie der der Universität Wien (über google leicht zu finden: Suchbegriff: Diplomarbeit Klaus Eibl) oder Sie borgen sie sich im Pfarrbüro aus.

Jungscharlager 2010

von Martin Richter und Philipp Ambros

Auch heuer fand wieder von 4. Juli bis 16. Juli das alljährliche Jungscharlager in Thal im „Märchenhaus“ unserer Pfarre statt. Pünktlich um 16 Uhr traf der Bus aus Wien in Thal ein, und das von so vielen heiß ersehnte Lager konnte beginnen: Die Zelte wurden bezogen, die ersten Fußballtore geschossen und das Gelände wurde erkundet....

So begann ab Montag Früh der Lageralltag seinen Lauf zu nehmen. Täglich wurden die Kinder und Leiter/innen in der Früh mit Gitarre und Gesang für das allmorgendliche Gebet beim Marterl geweckt. Nach dem Frühstück mit frisch zugeworfenen Semmeln bereiteten sich die Kinder während des Abwasches für das Vormittagsspiel im Wald vor.

Nach dem Geländespiel und einem stärkenden Mittagessen hatten die Kinder wieder bis zum Kaufmann Zeit in der Sonne zu liegen, Briefe zu schreiben oder Freundschaftsarmbänder zu knüpfen. Nach Nachmittagsspiel und Abendprogramm endete der Tag immer bei gemütlichem Zusammensitzen bei Tee und einer kleinen Stärkung.

Beglückt vom Wetter konnten wir uns am Donnerstag in der ersten Woche auf den anstrengenden Weg auf den Unterberg machen. Nachdem Proviant und warme Kleidung eingepackt wurden, gingen alle Leiter/innen und Kinder los, Richtung Bettelmannkreuz. Dort teilte sich die Gruppe und während die einen den Abstieg wieder wagten, stiegen die anderen auf bis zum Gipfelkreuz. Nachdem sich dort alle mit Essen und warmem Tee gestärkt hatten, machte sich die Gruppe wieder an den Abstieg, um dann im Thal erschöpft, aber glücklich in die Schlafsäcke zu fallen.

Zur Halbzeit des Lagers fand auch heuer wieder der alljährliche Besuchertag statt. Nachdem wir mit den Besuchern eine Feldmesse mit unserem Pfarrer Klaus Eibl gefeiert und alle gemeinsam Kaffee und Kuchen genossen hatten, mussten wir



uns leider von ein paar Kindern, die schon nach einer Woche heimfuhren, verabschieden, jedoch konnten wir auch viele neue Kinder am Lager begrüßen.

Dienstag in der zweiten Woche öffneten sich wieder die Tore des Tagraums für die Thal Disco. Dazu wurde bei alten und neuen Hits bis lange in die Nacht abgetanzt und gute Stimmung verbreitet. Nach einem gelungenen Abschiedessen, bei dem sich alle Leiter/innen in Tracht verkleideten, ging das Lager langsam seinem Ende zu.

Leider mussten wir uns wie jedes Jahr von der ältesten Gruppe verabschieden. Wir wünschen den „Smilys“ viel Spaß bei der Firmvorbereitung und freuen uns schon, sie in der Jugend begrüßen zu dürfen.

Am Freitag am späten Nachmittag endete das Lager mit der Ankunft des Busses am Gertrudplatz. Genauso wie aufs nächste Lager freuen wir uns aber jetzt schon mit Schulbeginn auf das neu beginnende Jungscharjahr. Wir wünschen allen Kindern und deren Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr und freuen uns schon darauf, sie alle wieder bei den Gruppenstunden und Aktionen der Jungschar St. Gertrud begrüßen zu dürfen.

Ankündigungen

Einladung zu einem gemütlichen Adventwochenende!

Für alle, die Lust haben, mit zu machen (unter 0664/2538366 Barbara Fuchs, bitte melden):

Wir veranstalten wieder einen Adventbasar unter dem Motto: „Zeit – nehmen – Zeit – haben!“

Am Samstag, den 11. 12. 2010 und Sonntag, den 12. 12. 2010 in der Unterkirche. Für stimmungsvolle Weihnachtsbesinnung sorgt am Samstag (11.12., 15.20 Uhr) das „Währinger Vokal Ensemble“ unter der Leitung von Georg Golser.



Anbetungstage

von Agnes Walterskirchen

Gleichsam als Fortführung der Anbetungstage mit der Vikariatsmonstranz im letzten Mai werden wir heuer zwei Mal, am 5. November 2010 und am 3. Juni 2011, die Anbetung am Herz Jesu – Freitag ein wenig festlicher gestalten. Innerhalb der gewohnten Uhrzeit, also von 16.00 bis 18.30 Uhr, werden zwischen den Zeiten der stillen Anbetung kurze Texte gelesen, die Anregung für das persönliche Gebet sein sollen. Um 18.30 Uhr beginnt eine Eucharistische Andacht, die mit der Einsetzung des Allerheiligsten endet.

Caritas

von Agnes Walterskirchen

„Caritas“ verbinden wohl wir alle nicht zuletzt mit Katastrophen wie derzeit in Pakistan. Aber nicht nur in Katastrophenfällen wird „Caritas“ aktiv. Überall dort, wo es um den Nächsten geht, der in Not ist, ist „Caritas“ gefordert. Das alles soll am Caritas-Sonntag, 14. November 2010, Thema sein. In den vom Fachausschuss für Caritas mitgestalteten Sonntagsmessen geht es darum, auf Gott zu hören, uns von ihm in unseren Diensten an den Mitmenschen leiten zu lassen. Am Elisabeth-Tag, Freitag, 19. November 2010, 18.30 Uhr, laden wir herzlich zu einer Gebetsstunde ein. Zusätzlich wird es Informationen geben.

Gebetsstunden zu den „7 Gaben des Hl. Geistes“

Im kommenden Arbeitsjahr laden wir zu 7 Gebetsstunden ein, die die „7 Gaben des Hl. Geistes“ zum Thema haben. Vielleicht können Sie alle, oder zumindest einige dieser Gaben nennen – Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Gottesfurcht, Frömmigkeit - , aber wie helfen sie uns zu

einem sinnvollen Leben als Christ? In den Gebetsstunden

werden wir gemeinsam beten, singen, schweigen, und wir hoffen, dass Sie sich manche Anregungen für Ihren Alltag mitnehmen können.

Die Termine sind: 30. September, 28. Oktober, 25. November, 30. Dezember, 27. Jänner, 24. Februar, 31. März, jeweils donnerstags um 18.30 Uhr in der Barockkirche.

Sakramentenkatechese 2010/2011

von Barbara Fuchs

Wie schon in den vergangenen Jahren bieten wir auch heuer wieder für die Kinder aus unserer Pfarre an, sie auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten. Die Mädchen und Buben werden sich ab Ende November bei gemeinsamen Messen und in den Gruppenstunden treffen um sich auf diesen großen Tag vorzubereiten.

Zu Christi Himmelfahrt, den 2. Juni 2011 werden die Kinder dann ihr Kommunionfest feiern. Ich lade Sie alle schon jetzt recht herzlich ein, die Kinder unserer Pfarre auf diesem Weg zu begleiten.

Anmeldung bis spätestens Freitag 29. Oktober 2010 im Pfarrbüro. Den Termin des ersten Informations- und Elternabends erfahren Sie bei der Anmeldung.

Firmseminar und Firmung 2010/2011

von Viktoria Kastelic-Gruber

In unserer Pfarre können Jugendliche ab der 10. Schulstufe bzw. mit 15 Jahren den Firmunterricht besuchen. Die Firmstunden finden alle zwei Wochen innerhalb der Jugendgruppenstunde als Fixpunkt statt, normalerweise ist das abends an einem Wochentag. Begleitet wird das Firmseminar - neben den Jugendgruppenleitern - auch von mehreren erfahrenen Erwachsenen und teilt sich im 1. Semester in Besprechungen und Diskussionen zu ausgewählten Themen aus dem Katechismus und im 2. Semester in einen praktischen caritativen Teil, wie Mithelfen im Kindergarten, Gestalten von Jungscharstunden oder Besuchen im Seniorenheim.

Das Firmseminar beginnt am 13./14. November mit einem Wochenende in (einem der Pfarre zugehörigen Haus in) Thal/Pernitz und endet dort auch am 9./10. April bei einem Abschlusswochenende, an dem die Firmmesse gemeinsam vorbereitet wird.

Die Firmung selbst findet am Sonntag, 1. Mai 2010 statt, Firmspender wird **Weihbischof DI Stephan Turnovszky** sein.

Wir freuen uns sehr über eure Anmeldungen zu Firmunterricht und Firmung 2010/2011, bitte bis 29. Oktober 2010 im Pfarrbüro (Taufschein mitbringen!).

Ankündigungen

Herzliche Einladung zum Anima Seminar

Thema: „Lust am Denken“ (Ein Leitfaden zur Philosophie)

Referentin: Frau Dr. Traudl Braun

Termine: 30. September, 7., 14., 21., 28. Oktober, 4., 11., 18. November
8 x donnerstags von 9 – 11 Uhr

Ort: Pfarrhaus, Maynollogasse 3, Hochparterre, Gruppenraum
Kostenbeitrag: € 58.-

Anmeldung: Agnes Walterskirchen, 01-479 46 29, agnes@walterskirchen.at
Bei vorheriger Anmeldung: kostenlose Kinderbetreuung

ANIMA

Bildungsinitiative für Frauen (aber auch Männer sind herzlich willkommen!)

Bildung mit Gefühl – Begleitung in allen Lebenslagen – offen, wertorientiert, aktuell, lustvoll !!!!!!!

www.anima.or.at

Nach fünf Jahren ist das aktuelle Pfarrblatt die letzte von mir gestaltete Ausgabe. Aus beruflichen Gründen muss ich diese schöne, aber auch zeitaufwendige Aufgabe leider abgeben. Ich möchte mich hier noch bei all denen bedanken, die mit ihren schönen Photos und engagierten Beiträgen meine Arbeit am Pfarrblatt so erleichtert haben! Bitte unterstützen Sie auch meine/n Nachfolger/in! Vielen Dank für eine schöne Zeit! Viktoria Kastelic-Gruber

CHRONIK DES LEBENS

Taufen:

Stefan Johannes STROHBACH, Valentin TAFERNER, Lena NAVA RIVERO, Elisabeth RAPPERT, Sebastian Camille Hanns Horand HELLER

In andere Pfarren wurden zur Taufe entlassen:

Florens Fidelius KUHN, Sarah Viktoria und Marie Josephine HOEFERT, Laurent-Daniel STRAUSS, Sophie KÜMMEL, Paul PFEIFFER, Georg Alexander LANDGREBE, Christian Felix NEUHUBER, Karoline Maria HARTEL, Moritz HUFNAGL, Pablo ZNIVA, Sophie Marie ARNOLD, Emily Sarah Noémi KIENZER, Leonie Anna RESANKA, Lorenz NEMECEK, Lilly Julia BIEBER, Emilia Ingrid SCHOBER, Victoria MATULA, Gregor WURST, Ida Karolina LEONHARDT, Lukas Martin KRIKL, Helena Karolina HERMAN, Vincent Romeo PUSTINA, Lukas MATZKA

Trauung:

Mag. Georg LAUBE - Mag. Katharina MÜLLERN

In andere Pfarren wurden zur Trauung entlassen:

Mag. Heinz NITSCHKE – Dr. Natascha HASLACHER, Christian und Maria POITTINGER, MMag. Andreas und Mag. Rita PETERL, Florian PICHLER – Eveline CHRISTOPH, Simon KUPFERSCHMIED - Mag. (FH) Michaela WENINGER

Begräbnisse:

Helene BERANEK, Irma REISS, Franz SCHOPF, Gertrude HINTRINGER, Hermine LUDESCHER, Dr. Maria HORNUNG, Viktoria REICHENHAUSER, Angelo DORNA, Dkfm. Helmut SCHEMET, Julia RÖSNER, Gerda SCHADEN, Kurt STRIXNER, Irmtraud PRZIBIL, Gerhard MÜLLER, Anna Maria TIMMELMAYER, Silvester SZMUDICH, Ernst POLISENSKY, Josefa GASSELSTORFER; Gertraude PANHOLZER

Regelmäßige Treffen

- Jungschar: Treffen im Jungscharheim, Gentzgasse 22 - 24. Bitte entnehmt die Zeiten der Gruppenstunde dem Schaukasten beim Jungscharheim
- Jugend (ab 15 Jahre): Jugendheim, Gentzgasse 22-24. Bitte entnehmt die Zeiten der einzelnen Gruppenstunde dem Aushang!
- Männerrunde: 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Pfarrhaus
- Eltern-Kind-Treffen: Donnerstag 10.00 Uhr in der Unterkirche
- Curricanti: Dienstag, 18:45 - 20.00 Uhr im Pfarrhaus
- Pfadfindergruppe 26: Gentzgasse 12, Auskunft Elisabeth Schmid, Tel. 480 84 03
- Seniorenclub: Dienstag und Donnerstag, 14.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
- Club 3: 1. und 3. Montag im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
- Rosenkranz: Montag bis Samstag, jeweils 17.45 Uhr in der Laurentiuskirche

Termine – Highlights in den nächsten Monaten

03.10.10	09.30	Hl. Messe Erntedank, mitgest. von der Jugend von St. Gertrud	14.11.10	09.00 & 10.30	Hil. Messen mitgestaltet vom Fachausschuss Caritas
08.10.10	07.30	Wallfahrt nach Mariazell (Anmeldung im Pfarrbüro)	15.11.10	19.00	Bibelgespräch der Plattform „Wir sind Kirche“
17.10.10	09.00	Hl. Messe mitgestaltet von den Kindergartenkindern	19.11.10	18.30	Gebetsstunde „Hl. Elisabeth“
20.10.10	19.00	Theologisches Gespräch der Plattform „Wir sind Kirche“	21.11.10	20.30	Hl. Messe mitgest. von der Jugend Vorstellg d. Firmkandidat/innen
28.10.10	18.30	Gebetsstunde „7 Gaben des Heiligen Geistes“	23.11.10	08.00	Senior/innengeburtstagsmesse
			25.11.10	18.30	Gebetsstunde „7 Gaben...“
01.11.10	09.30	Einzige Hl. Messe Allerheiligen	27.11.10	18.30	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
09.11.10	18.30	Kirchweihfest, Hl. Messe mit anschl. Agape in der Unterkirche	28.11.10	09.00	Hl. Messe mitgestaltet von den Kindergartenkindern

Heilige Messen:

Sonntag:	09.00 und 10.30 Uhr
3. Sonntag im Monat	20.30 Uhr Jugendmesse nach Angabe im „Pfarrleben“
Mo, Di, Do, Fr	08.00 Uhr
Mittwoch	18.30 Uhr
Samstag:	18.30 Uhr

Kindertagesheime der St. Nikolaus Stiftung der Erzdiözese Wien in unserer Pfarre:

Ursulinenhof (479 69 69)

Gentzgasse 14-20

Leiterin: Barbara Feest

Lindenhof (479 54 11)

Gentzgasse 22-24

Leiterin: Barbara Zauner

Riglergasse (479 69 70)

Riglergasse 7-9

Leiterin: Elisabeth Gottwald

Pfarrbüro St. Gertrud:

Maynollogasse 3, 1180 Wien

Tel: 405 24 01, Fax: 405 24 01-13

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo & Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 – 13:00, 14:00 – 18:00 Uhr

Ferien: Di 08.00 - 13.00, Do 14.00 - 18.00 Uhr

Email: pfarre@sankt-gertrud.at;

www.sankt-gertrud.at

Sprechstunde Pfarrer Eibl: (entfällt in den Ferien)

Donnerstag, 09.00 – 10.00 Uhr

und nach persönlicher Übereinkunft

Caritas: Donnerstag: 10.00 - 11.00 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Telefon: 050155-2010

e-mail: kb-stelle.151@edw.or.at

Priesternotruf: 142 (= Telefonseelsorge)

Spenden unter Angabe der Widmung an das Pfarrkonto Nr. 5024245 bei der RAIBA Wien, BLZ 32000

Redaktionsschluss für Ausgabe1/2011: 05.11.2010

Anschrift:

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und
Redaktion: Pfarre St.Gertrud, 1180 Wien, Maynollogasse 3
Redaktion & Layout: Viktoria Kastelic-Gruber

Lektorat: DI Katharina Schindler

Grundlegende Richtung:

Religiöse und pfarrliche Information

Tel: 405 24 01 Fax; 405 24 01-13 pfarre@sankt-gertrud.at

Hersteller: Erzdiözese Wien

Zul.Nr.GZ.02Z031284M. Zusatzaufgabepostamt: 1010.Wien